**-Dresbach-**

**Dresbach**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**2. April 1936**

In dem Gummersbacher Stadtteil Derschlag gab es unter der Rufnummer 2590 den **Auto-Ruf Dresbach**

**Aenne Dresbach**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**Aenne Dresbach** wohnte in **Bergneustadt**

**Aenne Dresbach** war bei der Firma Gebr. Bohle in **Bergneustadt** beschäftigt

**August Dresbach**

Geboren am 13. November 1894 in Pergenroth (Wiehl)

Gestorben am 4. Oktober 1968 in Ründeroth

**Ostern 1914**

**August Dresbach** schloß seine Schulzeit an der Gummersbacher Oberrealschule mit dem Abitur ab

**1914 – 18**

**August Dresbach** nahm aktiv am Ersten Weltkrieg teil, zweimal schwer verwundet, zuletzt bekleidete er den Rang eines Leutnants der Reserve

Studium der Rechts- und Staatswissenschaft in Göttingen, Bonn und Heidelberg

**7. Mai 1945**

Nachdem er jedoch von der NSDAP-Mitgliedschaft Köchlings erfuhr, musste dieser die Leitung der Kreisverwaltung abgeben.

Der US-amerikanische Militärgouverneur für den Oberbergischen Kreis, Captain Elmer Humphrey berief daraufhin Dr. **August Dresbach** zum neuen Landrat.

**27. Februar 1946**

Im **Sitzungssaal des Landratsamtes in Gummersbach** konstituierte sich unter dem Vorsitz von Landrat Dr. **August Dresbach** der neu ernannte Kreistag.

In dieser Versammlung wurde Dr. Friedrich Wilhelm Goldenbogen zum Oberkreisdirektor ernannt.

**17. Oktober 1948**

Im Oberbergischen Kreis fanden die ersten Kreistagswahlen nach neuem Wahlgesetzt statt. Dabei gab es folgende Ergebnisse:

-SPD – 39,7 Prozent (16 Sitze)

-CDU – 32,0 Prozent (13 Sitze)

-FDP – 18,4 Prozent (7 Sitze)

-Zentrum – 5,8 Prozent (2 Sitze)

-KPD – 3,9 Prozent (0 Sitze)

Mit den Stimmen der CDU, der FDP und des Zentrums wurde der CDU-Politiker Dr. **August Dresbach** zum Landrat des Oberbergischen Kreises gewählt

**14. August 1949**

Bei den Wahlen zum 1. Bundestag gab es für den Wahlkreis 71 (Oberbergischer Kreis) das folgende Ergebnis:

-**August Dresbach** (CDU) – 37,0 Prozent

Damit erkämpfte sich der Kandidat der CDU, August Dresbach, das Direktmandat für den nächsten deutschen Bundestag

**23. Oktober 1949**

*Am Sonntag wurde der Landrat Dr.* ***August Dresbach*** *auf der Sitzung des Hauptausschusses in Bad Neuenahr zum Präsidenten des Deutschen Landkreistages gewählt worden. Damit hat die kommunalpolitische Arbeit, die das Oberhaupt unseres Kreises bisher geleistet hat, hohe Anerkennung gefunden. Der Deutsche Landkreistag vertritt die Interessen der Landkreise gegenüber den höheren Instanzen, hat also das gleich Ziel und Gewicht wie der Deutsche Städtetag.*

**14. November 1949**

*Eine stattliche Anzahl Zuschauer hatte sich zu der Sitzung des* ***Kreistages des Oberbergischen Kreises****, die am heutigen Tag im großen Saale des evangelischen Gemeindehauses in Gummersbach stattfand*.

[…]

*Das Kreistagsmitglied Forst (SPD) eröffnete als Ältester die Sitzung und erteilte Oberkreisdirektor Dr. Goldenbogen das Wort, der die Versammelten mit einer Novelle zum Wahlgesetz, die Wahlen der Landräte und Bürgermeister betreffend, bekannt machte*.

[…]

*Kreistagsmitglied Forst bat daraufhin um Vorschläge für die Wahl des Landrats. Spielhoff (CDU) schlug im Namen seiner Fraktion die Wiederwahl von Dr.* ***Dresbach*** *vor. Weitere Anträge wurden nicht eingereicht.*

*In der anschließenden geheimen Wahl erhielt Dr. Dresbach 20 Ja-Stimmen, sechszehn Kreistagsmitglieder enthielten sich der Stimme. Damit war Dr. Dresbach wiedergewählt*.

**Christine Dresbach**

Geboren am (unbekannt) als Christine Schlemmer

Gestorben am (unbekannt)

**28. Mai 1919**

*Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am Sonntagmorgen gegen 5 Uhr meinen lieben Gatten, unseren guten Vater, Bruder* [...]

*dem wohlachtbaren Herrn Johann Dresbach*

*nach längerem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem, Leiden im Alter von 48 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.*

*Namens der trauernden Hinterbliebenen:*

*Frau* ***Christine Dresbach****, geborene Schlemmer und 9 Kinder*

***Grube Castor*** *bei Ehreshoven den 28. Mai 1919*

**D. Dresbach**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**21. Juli 1923**

*Suche für sofort ein zuverlässiges Dienstmädchen*

*Frau* ***D. Dresbach*** *–* ***Alperbrück*** *bei Wiehl*

**Davin Dresbach**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**14. April 2023**

**Davin Dresbach** spielt aktiv Fußball beim FV Wiehl

Am 21. Spieltag der Landesliga Mittelrhein, Staffel 1 standen sich die beiden oberbergischen Konkurrenten FV Wiehl und der SSV Nümbrecht gegenüber.

Nach dem Erfolg im Hinspiel entschied der SSV Nümbrecht auch das zweite Aufeinandertreffen mit dem FV Wiehl in dieser Saison für sich. Vor beeindruckender Kulisse – rund 850 Zuschauer statteten dem **Sportplatz auf der Eichhardt** einen Besuch ab – waren die Hausherren diesmal allerdings deutlich näher dran, etwas Zählbares zu verbuchen, als beim 0:3 im vergangenen September.

Auch wenn er nicht der überragende Akteur auf dem Platz war, schlüpfte dser Nümbrechter Shogo Aikawa in die Matchwinner-Kluft. Er erzielte nicht in der 29. Spielminute nur das Tor des Tages, sondern verhinderte in der letzten Minute der Nachspielzeit den möglichen Ausgleich, indem er den Ball per Kopf vor Meikel Harder klärte.

So durften die Gäste inklusive ihres Anhangs nach dem Schlusspfiff erneut die bekannten „Derbysieger“-Gesänge anstimmen.

**17. Juni 2023**

Der schwer gebeutelte Landesligist **FV Wiehl** verliert einen weiteren Leistungsträger an den SV Schönenbach: Das Vorstandsmitglied Matthias Siebertz bestätigte, dass **Davin Dresbach** wieder in der Lademacher-Waldarena anheuern wird, nachdem er im Sommer des vergangenen Jahres den umgekehrten Weg gegangen war.

Der 23-jährige Defensivallrounder gehörte in der abgelaufenen Saison zu den Konstanten bei den Wiehlern und spielte unter Ex-Trainer Wolfgang Görgens vornehmlich in der Innenverteidigung.

**Erhard Walter Dresbach**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**22. November 1949**

*Das* ***Standesamt der Gemeinde Waldbröl*** *beurkundete in der Zeit vom 1. bis 15. November die Geburt*

*- des Sohnes* ***Erhard Walter*** *der Eheleute Robert Dresbach und Frau Grete Luise Dresbach, wohnhaft in Schemmerhausen.*

**Erich Dresbach**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**9. Juni 1944**

*Ehrentafel für unsere Soldaten. Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielt der Gefreite* ***Erich Dresbach*** *aus* ***Solsiefen*** *bei Wiehl*

**Ernst Dresbach**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**17. Juni 1936**

*In der Bergischen Patenachsenfabrik Wiehl konnten Meister Kuhn, Dreisbach; Dreher Emil Heyden, Siefen; Dreher* ***Ernst Dresbach****,* ***Oberwiehl*** *und Dreher Ernst Breidenbach, Büttinghausen ihr Silbernes Arbeitsjubiläum begehen*.

**Ernst Dresbach**

Geboren im Jahre 1929

Gestorben am (unbekannt)

**Januar 1945**

In der zweiten Hälfte des Jahres 1944 verschlimmerte sich die Situation durch zunehmende Luftangriffe und Zwangsbelegungen der Schulgebäude so sehr. Die die Schule im Januar des Jahres 1945 geschlossen werden musste. Die Fortsetzung des Unterrichts konnte nicht mehr verantwortet werden, so wurde

der Schüler **Ernst Dresbach** aus der **Rektoratsschule in Wiehl** ohne regulären Abschluss entlassen

**30. März 1945**

Der 15-jährige Volkssturmmann **Ernst Dresbach** war gerade erst von Schanzarbeiten in der Eifel in seinen Heimatort **Solsiefen** bei Oberwiehl zurückgekehrt, als er am heutigen Karfreitag einen neuen Einberufungsbefehl erhielt.

**31. März 1945**

Volkssturmmann **Ernst Dresbach** musste sich bei einer Einheit in **Brüchermühle** melden, von wo aus er bis zum Fronteinsatz nach Witzhelden nahe Leichlingen gelang.

**19. April 1945**

Obwohl für den 15-jährigen **Ernst Dresbach** bereits vor vier Tagen die Kampfhandlungen beendet waren, musste er noch einige gefährliche Situationen überstehen und viel marschieren, ehe er gemeinsam mit seinem Freund Günter Breidenbach wieder zu Hause war.

**Ernst Dresbach**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**2. November 1949**

*Amtliche Bekanntmachung – Die von mir unter dem 17. Oktober 1949 erlassene Satzung des* ***Wasserbeschaffungsverbandes Wehnrath*** *in Wehnrath, Gemeinde Eckenhagen hat die Zustimmung des Herrn Regierungspräsidenten in Köln gefunden und wird hierdurch verkündet*.

[…]

*Dementsprechend wurden gemäß § 48 der WaVbVo. Vom 3.9.1937 in Verbindung mit § 12 der Satzung:*

*-Herr* ***Ernst Dresbach****, Wehnrath zum Vorsteher*

*-Herr Wilhelm Zeitz, Wehnrath, zum stellvertretenden Vorsteher (zugleich 1. Beisitzer)*

*berufen, und*

*-Herr Otto Dohrmann, Wehnrath zum 2. Beisitzer*

*-Herr Adolf Jaeger, Wehnrath zum 1. stellvertretenden errHe*

*Beisitzer*

*-Herr Oswald Schöler, Wehnrath zum 2. stellvertretenden Beisitzer*

*bestätigt.*

*Gummersbach, den 2. November 1949 – Dr. Goldenbogen, Oberkreisdirektor*

**Eugen Dresbach**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**28. Mai 1936**

*Bekanntmachung: Reichsverkehrsgruppe Kraftfahrgewerbe Ortsfachgruppe Gummersbach.*

*Die behördlich konzessionierten und zugelassenen Hauderer (Lohnkutscher) im Oberbergischen Kreise sind folgende.*

[…]

*12.* ***Eugen Dresbach****,* ***Oberagger***

**Friedrich Dresbach**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**2. Januar 1923**

*Die Eheleute* ***Friedrich Dresbach*** *und Frau, geborene Lorenz, wohnhaft in* ***Drespe*** *bei Denklingen feierten am 2. Januar des Jahres das Fest der Goldenen Hochzeit.*

**Grete Luise Dresbach**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**22. November 1949**

*Das* ***Standesamt der Gemeinde Waldbröl*** *beurkundete in der Zeit vom 1. bis 15. November die Geburt*

*- des Sohnes Erhard Walter der Eheleute Robert Dresbach und Frau* ***Grete Luise Dresbach****, wohnhaft in Schemmerhausen.*

**H. Dresbach**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**29. Mai 1936**

*Die über Frau Gustav Klein in Mühlhausen gemachte beleidigende Aussage nehmen wird mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück*

***H. Dresbach*** *aus* ***Hunsheim***

*E. Hans aus Ohlhagen*

**Heinz Dresbach**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**27. Mai 1944**

*Ihre Vermählung geben bekannt: der Unteroffizier in einer Flakabteilung* ***Heinz Dresbach****, wohnhaft in* ***Tilkhausen*** *bei Eckenhagen, zurzeit auf Urlaub und Frau Hilde Dresbach, geborene Schmalenbach, wohnhaft in Oberagger, Post Derschlag*.

**Hilde Dresbach**

Geboren am (unbekannt) als Hilde Schmalenbach

Gestorben am (unbekannt)

**27. Mai 1944**

*Ihre Vermählung geben bekannt: der Unteroffizier in einer Flakabteilung Heinz Dresbach, wohnhaft in Tilkhausen bei Eckenhagen, zurzeit auf Urlaub und Frau* ***Hilde Dresbach****, geborene Schmalenbach, wohnhaft in* ***Oberagger****, Post Derschlag*.

**Johann Dresbach**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am 25. Mai 1919 in Engelskirchen

**28. Mai 1919**

*Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am Sonntagmorgen gegen 5 Uhr meinen lieben Gatten, unseren guten Vater, Bruder* [...]

*dem wohlachtbaren Herrn* ***Johann Dresbach***

*nach längerem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem, Leiden im Alter von 48 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.*

*Namens der trauernden Hinterbliebenen:*

*Frau Christine Dresbach, geborene Schlemmer und 9 Kinder*

***Grube Castor*** *bei Ehreshoven den 28. Mai 1919*

**Max Dresbach**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1.März 1923**

*Bekanntmachung betreffend die Wahl von 24 Beisitzern zum Kreisgewerbegericht*

*In Ergänzung der Bekanntmachung vom 5. des Monats (abgedruckt in Nr. 17 des Kreisblattes) mache ich folgendes bekannt: Der Kreis ist in folgende Stimmbezirke eingeteilt – gewählt wird in den dabei bezeichneten Lokalen – Als Wahlvorstand sind die nachgenannten Herren bestellt.*

[…]

*-Stimmbezirk:* ***Eckenhagen***

*-Wahllokal: Bürgermeisteramt*

*-Wahlvorsteher: Oswald Ufer*

*-Stellvertreter: Johannes Hadamer*

*-Schriftführer: Robert Stommel*

*-Beisitzer:* ***Max Dresbach***

*Waldbröl, den 27. Februar 1923 – der Vorsitzende des Kreisausschusses i.A. Engelbert*

**Otto Dresbach**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**28. Mai 1936**

*Bekanntmachung: Reichsverkehrsgruppe Kraftfahrgewerbe Ortsfachgruppe Gummersbach.*

*Die behördlich konzessionierten und zugelassenen Hauderer (Lohnkutscher) im Oberbergischen Kreise sind folgende.*

[…]

*11.* ***Otto Dresbach****,* ***Derschlag***

**Paul Dresbach**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**Mai 1969**

**Paul Dresbach** (CDU), wohnhaft in Oberwiehl ist Mitglied des **Rates der Gemeinde Wiehl**

**27. November 1969**

**Paul Dresbach** (CDU), wohnhaft in **Oberwiehl**, ist Mitglied des Rates der neuen Gemeinde Wiehl

**Richard Dresbach**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**16. Mai 1936**

**Richard Dresbach** wohnte in **Hamig bei Wildbergerhütte**

**Robert Dresbach**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**22. November 1949**

*Das* ***Standesamt der Gemeinde Waldbröl*** *beurkundete in der Zeit vom 1. bis 15. November die Geburt*

*- des Sohnes Erhard Walter der Eheleute* ***Robert Dresbach*** *und Frau Grete Luise Dresbach, wohnhaft in Schemmerhausen.*

**Walter Dresbach**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**28. April 1944**

*Ehrentafel für unsere Soldaten: Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielt der Feldwebel* ***Walter Dresbach****, wohnhaft in* ***Schemmerhausen*** *bei Brüchermühle*

**27. Juni 1944**

*Ehrentafel für unsere Soldaten:*

*Das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhielt der Feldwebel* ***Walter Dresbach*** *aus* ***Schemmerhausen*** *bei Brüchermühle*

**Waltraud Dresbach**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**26. Juni 1944**

*Es grüßen als Verlobte: Fräulein* ***Waltraud Dresbach****, wohnhaft in* ***Waldbröl, Kaiserstraße 75*** *und Herr Seppl Burghuber, wohnhaft in Steyr (Ostmark), zurzeit Unteroffizier in einem Kampf-Geschwader, im Juni 1944*

**Wilhelm Dresbach**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**22. Oktober 1949**

*Schreibstube, Versicherungsvertretungen*

*Ausführungen von Schreibarbeiten in Hand- und Maschinenschrift bei sauberster Ausführung und billigster Berechnung*

***Wilhelm Dresbach*** *–* ***Waldbröl, Kaiserstraße 75***

*Anzeigen-Aufnahmestellen der Oberbergischen Volkszeitung:*

*Gummersbach – Anz.-Aufnahme OVZ – Karlstraße 14, Telefon 2718*

[…]

***Waldbröl*** *–* ***Wilhelm Dresbach*** *– Kaiserstraße 75*

**Willi Dresbach**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1923**

**Willi Dresbach** wohnte in **Waldbröl**

Dresbach war Mitglied im Oberbergischen Rasensport-Verband (ORV) und erhielt als Anerkennung für seine Leistung eine Urkunde und eine Anstecknadel (weiß-grüne Schleife mit Silberkranz, mit den Buchstaben O.R.V.)

**Willi Dresbach**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1926**

**Willi Dresbach**, wohnhaft in **Oberwiehl**, spielte aktiv Fußball beim Wiehler Sportclub

**Willi Dresbach**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**Willi Dresbach** war Mitglied beim Arbeiter-Radfahrerverein „Aggerperle Derschlag“

**1933**

Die Geheime Staatspolizei führte bei den Vereinsmitgliedern Otto Dillenhöfer, **Willi Dresbach** und Fritz Seiffert Hausdurchsuchungen durch. Dabei beschlagnahmten die Polizisten nicht nur das Vermögen des Vereins sondern auch Sportgeräte wie Reigenmaschinen.

Willi Dresbach konnte jedoch das Bannertuch des Vereins vor der Beschlagnahme retten. Er hatte es unter seinem Sofa eingenäht